

Zeitschrift:	Arbido-B : Bulletin
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	7 (1992)
Heft:	7
Rubrik:	Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Révision générale des statuts

Cette nouvelle version est acceptée à l'unanimité. Les nouveaux statuts entrent en vigueur au 1er juillet 1992. En cas de litige, la version en langue allemande prévaudra, selon une précision verbale de M. le Dr. Wyss.

6. La rencontre prévue des trois associations professionnelles BBS/AAS/ASD à Winterthour en 1993 ne pourra pas avoir lieu, pour des raisons d'organisation. Les trois présidents ont envisagé cette possibilité pour 1995/1996, car l'année 1994 semble prématurée pour l'AAS-VSA. Cette assemblée fâtière pourrait se tenir en Suisse romande.

7. Pas de propositions individuelles des membres.

8. M. J.-Daniel Zeller (Hôpital Cantonal de Genève) informe l'Assemblée au sujet d'un cycle de formation de 10 jours pour les archivistes, qui a eu lieu durant le semestre d'hiver 1991-1992.

L'**assemblée générale ASD/SVD** aura lieu le 17 et 18 juin **1993** à Lugano.

Le Président déclare l'assemblée terminée et remercie chacun pour son attention. Il est 16 h 05.

i.A. Th. Blondel/trad. française A. Durussel

Personalia

Schweizer Jugendbuchpreis 1992 an Helene Schär

Preisgegen für die Kinderbucharbeit der Erklärung von Bern

Im September konnte Helene Schär den Schweizer Jugendbuchpreis 1992 entgegennehmen. Die EvB-Mitarbeiterin und ihre Projekte können sich gegenwärtig der Ehrungen kaum erwehren.

«Es ist mir wichtig, Menschen schon früh mit der Tatsache zu konfrontieren, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, Leben zu leben», beschreibt Helene Schär die Motivation für ihr langjähriges Engagement. Mit ihrer Arbeit leistet die Fachsekretärin der Erklärung von Bern einen grossen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche in der Schweiz vorurteilslos mit unterschiedlichen Lebensmöglichkeiten konfrontiert werden. Seit 1981 gibt sie alle zwei Jahre den Katalog «Fremde Welten» heraus. Die Positivliste, die gegenwärtig in der

zehnten Auflage vorliegt, empfiehlt Kinder- und Jugendbücher, deren Weltbild frei von Ethnozentrismus und Rassismus ist. Über den Kinderbuchfonds Dritte Welt, der von der Erklärung von Bern und Terre des hommes Schweiz getragen wird, gibt Helene Schär zudem die Reihe Baobab heraus. Diese publiziert regelmässig gute Kinder- und Jugendbücher von AutorInnen aus der Dritten Welt und füllt damit eine wichtige Lücke im deutschsprachigen Angebot. Schliesslich hat Helene Schär 1991 auch den Anstoss zur Gründung der interkulturellen Kinder- und Jugendbibliothek in Basel (JuKiBu) gegeben. Die JuKiBu bietet ausländischen Kindern die Möglichkeit an, Literatur in ihrer Muttersprache kennenzulernen.

Für ihr Gesamtschaffen wurde Helene Schär am 2. September in Basel der Schweizer Jugendbuchpreis 1992 des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) übergeben. Der Dachverband ehrt damit ein Engagement, welches Ursula Meier Ruf, die Präsidenten der Jugendschriftenkommission LCH, als «ausserordentlich fruchtbar und bedeutend» einschätzt.

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Interbibliothekarischer Leihverkehr Prêt Interbibliothèques

1. Institut de recherches agronomiques tropicales et des cultures vivrières (IRAT)

Par suite de délocalisation de certains fonds, les collections de périodiques de la succursale de Nogent-sur-Marne ne sont pas accessibles pour une durée indéterminée. Toute correspondance est à adresser à:

IRAT Documentation
B.P. 5035
F-34032 Montpellier Cedex 1

Für eine unbestimmte Zeit sind die Periodiksammlungen der Zweigstelle Nogent-sur-Marne nicht mehr zugänglich. Für Auskünfte wenden Sie sich an:

IRAT Documentation
B.P. 5035
F-34032 Montpellier Cedex 1

2. Die Bibliotheken Zü 136, Zü 141 und Zü 145 sind aufgelöst worden. Bestellungen sind ausschliesslich über den interbibliothekarischen Leihverkehr zu richten an:

Baugeschichtliches Archiv
Neumarkt 4
8001 Zürich
Tel. 01 / 262 20 81

Les bibliothèques Zü 136, Zü 141 et Zü 145 ont été dissoutes. Les commandes d'ouvrages sont à adresser par le biais du prêt interbibliothèques exclusivement à l'adresse.

Baugeschichtliches Archiv
Neumarkt 4
8001 Zurich
Tél. 01 / 262 20 81

Schweizerischer Gesamtkatalog, Bern
Catalogue collectif suisse, Berne

Das Problem der «Findelkinder» in den Beständen der ETH-Bibliothek

Wenn Benutzerinnen und Benutzer ihre ausgeliehenen Bücher der ETH-Bibliothek zurückgeben und sie zu diesem Zweck auf das Rückgabe-Förderband legen, befinden sich darunter oft Publikationen aus dem Bestand anderer Bibliotheken.

Viele dieser «Findelkinder» tragen den Namen der Eigentümerbibliothek; dies ermöglicht uns, die Bücher weiterzuschicken. Allein in den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir 258 fremde Bücher den Eigentümerbibliotheken zugesandt!

Wir nehmen nun diesen Versand, falls wir nicht vorher darum gebeten werden, ab sofort nur noch zweimal pro Jahr vor.

Die nachlässigen Benutzerinnen und Benutzer sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie «verschwundene» Bücher bei der ETH-Bibliothek, Fernleihe, Rämistrasse 101, 8092 Zürich schriftlich verlangen oder persönlich abholen können.

Es gibt leider (und erstaunlicherweise) immer noch viele Bibliotheken – wir vermuten vor allem Unternehmensbibliotheken –, welche ihre Bücher nur mit einer Signatur versehen, nicht aber mit ihrem Namen bzw. mit einem Besitzstempel. In diesen Fällen ist es uns nur auf Anfrage möglich, die Bücher an den richtigen Ort weiterzuleiten.

Bibliotheken, welche ungestempelte Bücher vermissen, können sich schriftlich an die obenstehende Adresse wenden und ihr die bibliographischen Angaben übermitteln. Noch besser ist, dies die betreffenden nachlässigen Benutzerinnen und Benutzer selber tun zu lassen. Achtung: Wir behalten die ungestempelten «Findelkinder» nur solange, bis im Rahmen einer üblichen Ausleihordnung

die Benutzerinnen und Benutzer gemahnt werden und auf diese Weise den Verlust feststellen. Über nichtabgeholte Bücher verfügen wir nach einer Zeit nach freiem Ermessen.

Dr. Hanspeter Schwarz

Nachlass des Astrologen Paul S. Bendix in der Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich erhielt kürzlich den gesamten schriftlichen Nachlass des in Zürich verstorbenen Astrologen und Privatgelehrten Paul Samuel Bendix (1892–1980) von dessen Schülerin und Nachlassverwalterin Margrit Kobelt.

1925 hatte sich Paul S. Bendix im Tessin niedergelassen und pflegte freundschaftliche Beziehungen zur Reformbewegung Monte Verità. Hier gab er Astrologiekurse und betrieb Forschungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik. 1940 holte ihn der Religionsphilosoph Alfons Rosenberg nach Zürich, wo ein reges Interesse an Astrologie bestand und sich Möglichkeiten ergaben, im Gespräch mit Wissenschaftlern Forschungen zu vertiefen. Intensive Kontakte ergaben sich mit dem Professor für Hygiene und Bakteriologie, Willi von Gonzenbach, der, an der ETH Zürich tätig, viele Jahre Astrologieschüler von Bendix war. Anlässlich eines Besuches des Physikers Carl Friedrich von Weizsäcker in Zürich kam es zu einer Begegnung zwischen beiden Gelehrten. Bei aller Anerkennung durch einzelne Wissenschaftler fand Bendix' grosses Anliegen, die Rolle des Geistes in der kommenden Physik darzustellen, wenig Resonanz. Seine Kurse, an denen viele Interessenten aus dem Kreis um C.G. Jung teilnahmen, führten weit über die Astrologie hinaus und beschäftigten sich aus immer neuen Blickwinkeln mit philosophischen und naturwissenschaftlichen Fragen, in denen sich wiederum astrologische Gesetze spiegelten.

DSV-OPAC: VZ und VMZ mit Bibliotheksinformationen

Sicher wären Sie schon bei mancher Titelsuche im VZ/VMZ froh gewesen, gleich zu sehen, welche Bibliotheken sich hinter den Bibliothekssigeln verbergen. Dies bringen Sie nun bequem während einer Online-Recherche im VZ/VMZ des DSV-OPACs in Erfahrung.

Im Online-Publikumskatalog des DSV (Deutschschweizer Bibliotheksverbund) werden neben den Basler und Berner Katalogdaten die VZ- und VMZ-Daten in einer separaten Datei angeboten.

Seit längerem können während der Recherche jederzeit nähere Informationen zu den einzelnen Bibliotheken des DSV aufgerufen werden. Neuerdings

stehen auch die Bibliotheksinformationen zu allen im VZ und VMZ verzeichneten Bibliotheken zur Verfügung. Was bedeutet dies?

Wenn Sie den gewünschten Zeitschriftenstitel gefunden haben, lassen Sie sich mit einem einfachen Befehl die Bibliotheksinformationen zu einem der Standorte anzeigen. Sie erfahren außer dem Namen die Adresse, die Telefon-, Fax- und Telex-Nummer und die Ausleihbedingungen der Biblio-

thek, auf der sich die gesuchte Zeitschrift befindet. Somit erhalten Sie mühelos alle aktuellen und notwendigen Angaben, um eine Fernleihbestellung ausführen zu können.

Der DSV-OPAC ist übrigens via Telepac zugänglich. Wenn Sie Interesse an einem Zugang haben, bestellen Sie die entsprechenden Unterlagen («DSV-Zugriff via Telepac») bei: REBUS, Sekretariat, Sprengliweg 6, 3360 Herzogenbuchsee.

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Qualität von Informationsdiensten

Qualität tritt immer stärker als entscheidender Faktor im Wettbewerb auf den verschiedensten Gebieten in den Vordergrund. Im industriellen Bereich wird Qualitätsmanagement seit Jahrzehnten entwickelt und praktiziert, während im Dienstleistungssektor vergleichbare Konzepte erst am Beginn ihrer praktischen Erprobung stehen.

Das Ziel der von der DGD organisierten Fachtagung ist es, Anwendungen und Methoden von Qualitätsmanagement im Bereich Informationsdienste erstmals einem deutschsprachigen Fachpublikum vorzustellen.

Der Besuch dieser Tagung lohnt sich bestimmt!

Edmond G. Wyss

Die Deutsche Gesellschaft für Dokumentation e.V. (DGD) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) vom 2. bis 4. Mai 1993 in Garmisch-Partenkirchen ihre 7. Internationale Fachkonferenz zum Thema **Qualität von Informationsdiensten**. Das Thema «Qualitätsmanagement» wird in Japan, Nordamerika und Westeuropa als Thema der neunziger Jahre angesehen. Während Qualitätsmanagement im industriellen Bereich in einigen Ländern seit Jahrzehnten entwickelt und praktiziert wird, stehen vergleichbare Konzepte im Dienstleistungssektor erst am Beginn ihrer praktischen Erprobung. Bei Produktion und Vertrieb verschiedener Arten von

Informationsdiensten (in Verlagen, Fachinformationszentren, Bibliotheken, innerbetrieblichen Informationseinrichtungen, usw.) liegen erste praktische Erfahrungen vor allem aus Ländern des englischen Sprachraums vor, doch auch dies erst seit wenigen Jahren. Es ist das Ziel dieser Konferenz, verschiedene Ansätze und Methoden des Qualitätsmanagements im Bereich Informationsdienste (vor allem das sog. «Total Quality Management») erstmalig einem deutschsprachigen Fachpublikum vorzustellen und Anwendungserfahrungen und -möglichkeiten zu diskutieren. Es ist den Veranstaltern gelungen, dafür namhafte Fachleute aus dem In- und Ausland zu gewinnen: unter anderem Sebastian Crawshaw (mit Erfahrungen im Qualitätsmanagement beim englischen Informationsdienstleister INFOMAT), Barbie E. Keiser (führende Expertin zu diesem Thema in den USA), Frank Winkler (mit praktischen Erfahrungen aus der Informationsabteilung der IBM Deutschland GmbH), Markus Abgottspöhl (Schweizerischer Bankverein, Basel), Dr. Ilse Bernhart (Forschungszentrum Seibersdorf, Österreich), Prof. Carl Gustav Johannsen (Aalborg, Dänemark).

Fachvorträge werden ergänzt durch den intensiven Austausch von Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen und das gemeinsame Erarbeiten von Problemlösungen in kleinen Arbeitsgruppen.

Weitere Informationen zur Konferenz liefert:

DGD-Geschäftsstelle
Hanauer-Landstrasse 126-128
D-W 6000 Frankfurt/Main 1
Tel: +49 (0) 69 43 03 13
Fax: +49 (0) 69 49 09 096

Umschau / Tour d'horizon

Der Archivarsberuf im Informationszeitalter

Auf Einladung des kanadischen Nationalarchivs führte der Internationale Archivrat, die Weltorganisation der Archive und Archivare, in Montreal sei-

nen 12. Internationalen Archivkongress mit mehr als 2500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Welt zum Thema «Der Archivarsberuf im Informationszeitalter» durch. Vorträge, Diskussionen, Besichtigungen, Vorführungen und Ausstellungen behandelten den tiefgreifenden Wandel des archivarischen Berufsbildes vom traditionellen Hi-